

Ausbildungsplan des Fachseminars Kunst für den Ausbildungsjahrgang 2024-2025

Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe (Fußnote) formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- Die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminarteilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung.
- Eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen (hier z.B. gekennzeichnet durch „fakultative Sitzungen“).
- Die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen.
- Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungsphase (KC)
- Eine Basisliteraturliste für alle Gegenstände der Ausbildung wird zu Beginn der gemeinsamen Fachseminararbeit ausgehändigt und verstärkt den Ansatz des individualisierten Lernens.

Ankommen im Vorbereitungsdienst als Kunstlehrkraft

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: Kompaktphase

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Handlungsfelder des KC				
Perspektiven gelungenen Kunstunterrichts	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung von Merkmalen guten Kunstunterrichts • Formulierung von Thema und Intention • Feedbackkultur • Überlegungen zur Reflexion und Auswertung von Unterricht • Funktion und Aufbau von Lehrplänen 	Kompetenz 1,2,3 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen • Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen • Feedback konstruktiv zur Lernförderung einsetzen und reflektieren 	U	Inhaltsbereich 1 Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 – Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
		Weitere Bezüge Leitlinie -- Perspektive(n) Reflexivität Dimension(en) Sprachsensibler Kunstunterricht					

Auftakt: Berufsprofessionalisierung und Rollenklarheit													
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 1													
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW									
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC										
Künstler*in sein, Kunstlehrkraft werden?	<ul style="list-style-type: none">Portfolioarbeit: Künstler*innenbiographieAustausch über individuelle Haltungen, Vorerfahrungen;Ausblick auf die Ziele und Themen des FSRollenwechsel und RollenklarheitSWOT-Analyse	Kompetenz 9, 10 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">Darstellung der eigenen theoretischen und praktischen Erkenntnisse über effektiven Kunstunterricht und deren Integration in die pädagogische PraxisDefinition und Reflexion der professionellen Rolle als Kunstlehrer/in im Kontext der schulischen Bildungsziele und -anforderungenStrategien zur angemessenen Berücksichtigung berufsspezifischer Anforderungen, zur effizienten Gestaltung des schulischen Alltags sowie zur optimalen Nutzung schulischer Ressourcen <i>Weitere Bezüge</i> <table><tr><td><i>Leitlinie</i></td><td><i>Perspektive(n)</i></td><td><i>Dimension(en)</i></td></tr><tr><td>--</td><td>Reflexivität</td><td>--</td></tr></table>	<i>Leitlinie</i>	<i>Perspektive(n)</i>	<i>Dimension(en)</i>	--	Reflexivität	--	S	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
<i>Leitlinie</i>	<i>Perspektive(n)</i>	<i>Dimension(en)</i>											
--	Reflexivität	--											

Grundlagen der Unterrichtsplanung						
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4						
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW		
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC			
Strukturierung und Planung von Kunstunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsplanung Stundenaufbau Grundlagen der Phasierung Kompetenzorientierung anhand schulinterner Lehrpläne Verknüpfung von Produktion und Rezeption 	Kompetenz 1,2,3 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Erläuterung und Umsetzung einer kompetenzorientierten Stundenplanung Bewertung differenter Planungsmodelle (Leisen/ Sistermann) für die eigene Berufspraxis Erläuterung des Begriffs der Kompetenzorientierung und dessen Bedeutung im Kontext des Unterrichts anhand des KLP-Kunst Strategien zur Verknüpfung des Unterrichtsgegenstandes mit kompetenzorientierten Lernzielen 	U	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur
		Weitere Bezüge Leitlinie Perspektive(n) Dimension(en) -- Reflexivität --				Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Strukturierung und Planung eines Unterrichtsvorhabens	<ul style="list-style-type: none"> Advance Organizer Sequenzplanung Zielbestimmung didaktische Reduktion Lernbereiche des KU Verknüpfung von Produktion und Rezeption 	Kompetenz 1,2,3 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Beziehung zwischen einzelnen Unterrichtsstunden und dem übergeordneten Unterrichtsvorhaben Untersuchung von Kriterien zur Planung eines exemplarischen Unterrichtsvorhabens anhand curricularer Vorgaben und lebensweltlichen Bezügen Definition des Umfangs eines Unterrichtsvorhabens im Kunstunterricht unter Berücksichtigung von Zeitrahmen, Inhalten und Lernzielen Berücksichtigung relevanter Lernbereiche im Kontext der Kompetenzentwicklung 	U	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur
						Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

		<div>Weitere Bezüge</div> <div>Leitlinie</div> <div>--</div>	<div>Perspektive(n)</div> <div>Reflexivität</div>	<div>Dimension(en)</div> <div>--</div>						
<div>Konzeption und Konstruktion von praktischen Gestaltungsaufgaben und Methoden</div>	<div><ul style="list-style-type: none">Erproben von kompetenz- und schülerorientierten praktisch- produktiven AufgabenBezüge zum KLP (Produktion/Rezeption/Reflexion)Differenzierung von AufgabenformatenIntention und Anwendung von OperatorenErstellen eigener AufgabenformateVerknüpfung von Produktion und Rezeption</div>	<div>Kompetenz 1,2,3</div> <div>Konkretionen</div> <div><ul style="list-style-type: none">Entwicklung kriterien- und adressatengerechter Aufgabenstellungen sowie geeigneter ÜberprüfungsformenFormulierung von Aufgabenstellungen zur Unterstützung von LernprozessenIdentifizierung und Auswahl motivierender Inhalte für Gestaltungsaufgaben im Kunstunterricht in Hinblick auf Adressaten und LehrplanvorgabenLehrplankonforme Berücksichtigung der Bereiche Produktion, Rezeption und Reflexion in der Formulierung von Aufgabenstellungen zur Erhöhung des Lernertrags</div> <div>Weitere Bezüge</div> <div>Leitlinie</div> <div>Vielfalt</div> <div>Perspektive(n)</div> <div>Reflexivität</div> <div>Dimension(en)</div> <div>Bildung für nachhaltige Entwicklung (fakultativ)</div> <div>Sprachsensibler Unterricht</div> <div>Gendersensibler Unterricht</div>			U		Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
<div>Stundeneinstiege ästhetisch gestalten</div>	<div><ul style="list-style-type: none">Wahrnehmungspsychologische AnsätzeDigitale und analoge Methoden zur Initiierung von LernprozessenIntention und Konzeption von Unterrichtseinstiegen</div>	<div>Kompetenz 1,2,3</div> <div>Konkretionen</div> <div><ul style="list-style-type: none">Strategien zur Gestaltung von lebensweltorientieren Stundeneinstiegen mit BildernMethoden zur Erzeugung gezielter Impulse als kognitive AktivierungInitiierung von Leitfragen als Grundlage für eine transparente UnterrichtsinteraktionIdentifikation didaktisch motivierter Indikatoren zur Auswahl lerngruppengerechter Einstiegsmethode</div>			U		Inhaltsbereich 1 Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung von Produktion und Rezeption 	<p>Weitere Bezüge</p> <p>Leitlinie --</p> <p>Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung</p> <p>Dimension(en) Bildung für nachhaltige Entwicklung (fakultativ) Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht</p>				
--	--	--	--	--	--	--

Leistungsmessung						
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 7						
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW		
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		Handlungsfelder des KC		
Prozessbezogene Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Artbooks • Skizzenbücher • Portfolios • Werkstattbücher • digitale Plattformen • Künstlerkonferenzen • Bewertungsbögen • Verknüpfung von Produktion und Rezeption 	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Kriterien zur adressatengerechten und lehrplankonformen Bewertung von Lernprozessen im Kunstunterricht • Identifikation verschiedener Formen der Dokumentation zum prozessbezogenen Arbeiten • Nutzung von Lernerfolgskontrollen und Feedbackverfahren zur Reflexion und kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unterrichts • Strategien zur Förderung eines konstruktiven Umgangs mit Fehlern • Definition und Bedeutung der „Sonstigen Mitarbeit“ im Kunstunterricht sowie Methoden der Erfassung und Bewertung • Quantitative Berücksichtigung der „Sonstigen Mitarbeit“ in der Notengebung oder Leistungsbeurteilung • Umsetzung der Dokumentationspflichten unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der Informationssicherheit 		L		Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

		<div>Weitere Bezüge</div> <div>Leitlinie</div> <div>Vielfalt</div>	<div>Perspektive(n)</div> <div>Reflexivität</div>	<div>Dimension(en)</div> <div>Demokratiebildung</div>					
Diagnostizieren	<ul style="list-style-type: none">• klinische und nicht-klinische Diagnoseinstrumente• Kreativität als Ressource• Verknüpfung von Produktion und Rezeption	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">• Diagnostizierung als Leitlinie erkennen und adäquat für die Reihenplanung nutzen• Definition und Erläuterung von Diagnoseaufgaben im Fachunterricht Kunst• Erproben und Bewerten von Diagnoseinstrumenten zum Erfassen individueller Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden sowie deren kreatives Potenzial und ästhetisches Empfinden <div>Weitere Bezüge</div> <div>Leitlinie</div> <div>Vielfalt</div>	<div>Perspektive(n)</div> <div>Reflexivität</div>	<div>Dimension(en)</div> <div>Sprachsensibler Unterricht</div>	L, B	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Produktbezogene Beurteilung mittels Kriterien	<ul style="list-style-type: none">• Methoden der Beurteilung• Leistungsmessung/ Leistungsbewertung• Noten im Spannungsfeld der Kreativität• Objektivität im Bewertungsprozess	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">• Implementierung einer transparenten Leistungsbewertung, die sich an fachlichen Standards orientiert• Berücksichtigung individueller Potenziale von Schülerinnen und Schüler in der Leistungsrückmeldung• Erfüllung der Dokumentationspflichten unter strikter Beachtung des Datenschutzes und der Informationssicherheit• Diskussion der Notenvergabe im Kunstunterricht sowie Überlegungen zu den Vor- und Nachteilen dieser Praxis im Kontext der Kunstpädagogik• Analyse der Gerechtigkeit von Noten im Kunstunterricht, unter Berücksichtigung der kreativen und subjektiven Natur des Fachs sowie der unterschiedlichen Ausdrucksformen der Schülerinnen und Schüler• Strategien zur Sicherstellung der Objektivität der Lehrkraft bei der Notengebung			L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

		Weitere Bezüge Leitlinie <i>Vielfalt</i>	Perspektive(n) <i>Reflexivität</i>	Dimension(en) <i>Gendersensibler Unterricht</i> <i>Demokratiebildung</i>					
Schriftliche Arbeiten im KU, Klausurtyp I (Praxis)	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Klausur des Aufgabentyps I Korrektur anhand eines Erwartungshorizonts ggf. arbeitsteilige Konzeption einer Klausur des Aufgabentyps I ZAV 	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Erstellung einer kriterienorientierten Aufgabenstellung für eine Klausur des Aufgabentyps I Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche (Wissen, Verstehen und Anwenden) einer praktischen Klausur zur Kompetenzförderung (Entwicklung und) Erprobung eines an den fachlichen Standards orientierten Erwartungshorizonts 			L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Schriftliche Arbeiten im KU, Klausurtyp II (Bildanalyse)	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Klausur des Aufgabentyps II Korrektur anhand eines Erwartungshorizonts ggf. arbeitsteilige Konzeption einer Klausur des Aufgabentyps II ZAV 	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Konzeption einer kriterienorientierten Aufgabenstellung für eine Klausur des Aufgabentyps II Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche (Wissen, Verstehen und Anwenden) in einer theoretischen Klausur zur Kompetenzförderung (Entwicklung und) Erprobung eines an den fachlichen Standards orientierten Erwartungshorizonts 			L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Schriftliche Arbeiten im KU, Klausurtyp III (fachspezifische)	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Klausur des Aufgabentyps III Korrektur anhand eines Erwartungshorizonts 	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Konzeption einer kriterienorientierten Aufgabenstellung für eine Klausur des Aufgabentyps II Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche (Wissen, Verstehen und Anwenden) in einer theoretischen Klausur zur Kompetenzförderung 			L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

Problemerkörnung)	<ul style="list-style-type: none"> ggf. arbeitsteilige Konzeption einer Klausur des Aufgabentyps III ZAV 	<ul style="list-style-type: none"> (Entwicklung und) Erprobung eines an den fachlichen Standards orientierten Erwartungshorizonts <div> <div>Weitere Bezüge</div> <div> <div>Leitlinie</div> <div>Perspektive(n)</div> <div>Dimension(en)</div> </div> <div>--</div> <div>Reflexivität</div> </div> <p>[Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Kunst (OVP §11.3)]</p>					
Kunst im Abitur, Konzeption einer dezentralen Abiturprüfung	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau und rechtlicher Rahmen einer Abiturprüfung des Aufgabentyps I ggf. arbeitsteilige Konzeption einer dezentralen Klausur (evtl. in Koop. mit der Fachberatung Kunst) ZAV 	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Untersuchung einer exemplarischen und dezentralen Abitur-Klausur im Spannungsfeld von Kreativität und curricularen Vorgaben Einführung in aktuelle Prüfungsstandards und -anforderungen durch Einsichten in curriculare Dokumentationen, Prüfungsarchive oder Fachliteratur <div> <div>Weitere Bezüge</div> <div> <div>Leitlinie</div> <div>Perspektive(n)</div> <div>Dimension(en)</div> </div> <div>--</div> <div>Reflexivität</div> <div>--</div> </div> <p>[Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Kunst (OVP §11.3)]</p>	L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

Lernen als Herausforderung				
Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 2 -5				
Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC	

Kreativität fördern <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Definition von Kreativität Der Kreative Prozess Kreativitätsforschung interdisziplinär Methoden zur Kreativitätsentwicklung Verknüpfung von Produktion und Rezeption 	Kompetenz 2, 3, 4, 7, 8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Didaktisch motivierte Integration wissenschaftspropädeutischer Ansätze zur Kreativitätsforschung in den Kunstunterricht Anwenden verschiedener kreativer Lehransätze und -techniken zur eigenständigen Ideenfindung Formulieren von Aufgaben für kreative Ausdrucksformen Optionen der Animation von Schülerinnen und Schülern zur Reflexion über ihren eigenen kreativen Prozessen und den damit verbundenen Entscheidungen Bestimmen von intentional einsetzbaren Materialien und Techniken zur Kreativitätsförderung. Weitere Bezüge Leitlinie Perspektive(n) Dimension(en) Vielfalt Reflexivität Sprachsensibler Unterricht Demokratiebildung	U, E, L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Individuelle Fördermaßnahmen im zielgleichen Kunstunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Lernplanarbeit Methoden und Möglichkeiten von Binnendifferenzierung Konzipieren und Abstrahieren von (praktischen) Aufgabenformaten Fakultativ: Binnendifferenzierung an einer Gesamtschule beobachten und bewerten 	Kompetenz 2, 3, 4, 6, 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Umreißen unterschiedlicher Fähigkeiten, Interessen und kultureller Hintergründe der Schülerinnen und Schüler (Heterogenität) Diagnostizierung von Heterogenität mittels Beobachtungen, Leistungsbewertungen und kommunikativen Zugängen Differenzierung der Lehrmethoden, Anpassung von Aufgaben und individueller Rückmeldung als Möglichkeiten der Individualisierung von Lernwegen Berücksichtigung individueller Fortschritte und Erfolge Weitere Bezüge Leitlinie Perspektive(n) Dimension(en) Vielfalt Reflexivität Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht	U, E, L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Kulturelle und/oder entwicklungsbedingte Diversität	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Lernplanarbeit (s.o.) Partizipative Lehrmethoden 	Kompetenz 2, 3, 4, 6, 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung der unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und kulturellen Hintergründe der Schülerinnen und Schüler (Vielfalt). 	U, E, L	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

als Grundlage für differenzierten KU <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Visuelle und kreative Ausdrucksformen (in Abhängigkeit zur Schüler*innenbiographie)• Reflexion und Feedback• Interdisziplinäre Ansätze	<ul style="list-style-type: none">• Erfassung der Vielfalt durch beobachtende Methoden, Leistungsbewertungen und kommunikative Ansätze.• Einsatz variierten Lehrmethoden, Anpassung der Aufgabenstellungen und individuelle Rückmeldungen als Möglichkeiten zur Unterstützung individueller Lernwege.• Würdigung der persönlichen Fortschritte und Erfolge jedes einzelnen Schülers. <div><div>Weitere Bezüge</div><div><div>Leitlinie</div><div>Vielfalt</div></div><div><div>Perspektive(n)</div><div>Reflexivität</div></div><div><div>Dimension(en)</div><div>Sprachsensibler Unterricht</div><div>Gendersensibler Unterricht</div><div>Demokratiebildung</div></div></div>					
Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion im KU <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Vielfalt als Bereicherung• Anpassung von Aufgaben• Individuelle Rückmeldungen• Flexible Lernmethoden• Zusammenarbeit mit Externen• Reflexion der Lernwege	Kompetenz 1, 5, 6, 7, 8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten der Inklusion im Kunstunterricht in Form von differenzierten Aufgabenstellungen, flexibler Gruppenarbeit, individualisierten Materialien, Einsatz von Hilfsmitteln und adaptive Lehrmethoden• Grenzen von Fördermaßnahmen in einem inklusiven Kunstunterricht aufgrund von Ressourcenknappheit, unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Grad der Beeinträchtigung• Divergierende Konzepte von Inklusion im Kunstunterricht <div><div>Weitere Bezüge</div><div><div>Leitlinie</div><div>Vielfalt</div></div><div><div>Perspektive(n)</div><div>Reflexivität</div></div><div><div>Dimension(en)</div><div>Sprachsensibler Unterricht</div><div>Gendersensibler Unterricht</div><div>Demokratiebildung</div></div></div>	U, E, L, B	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Gendersensibler Kunstunterricht <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Vielfalt der Geschlechterdarstellungen• Reflexion von Stereotypen• Inklusive Unterrichtsstrategien	Kompetenz 1, 2, 3, 5, 9 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">• Hinterfragen von unbewussten Vorurteilen gegenüber Geschlechtern, kulturellen Hintergründen oder sozialen Gruppen• Achtsamkeit in der Sprache, Berücksichtigung von Gleichheit in der Aufgabenstellung und Förderung eines respektvollen Miteinanders.• Berücksichtigung von Geschlechtervielfalt ohne starke Fokussierung auf ein Geschlecht.	U, E, S	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

	<ul style="list-style-type: none">• Empathie als Teil der Bildkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Reflexion über Vor- und Nachteile der Geschlechtertrennung im Kunstunterricht• Thematisierung von Gendersensibilität im Kunstunterricht anhand von Geschlechterstereotypen/ Gendersensibilität in Werken der Kunst <div><div>Weitere Bezüge</div><table><tr><td>Leitlinie</td><td>Perspektive(n)</td><td>Dimension(en)</td></tr><tr><td>Vielfalt</td><td>Reflexivität</td><td>Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung</td></tr></table></div>	Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung					
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)											
Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht Demokratiebildung											

Bildkompetenz (in soziokulturellen Kontexten)

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4 -9

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW												
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>) Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	Handlungsfelder des KC													
Digitale Methoden zur Eröffnung subjektiver Bildzugänge	<ul style="list-style-type: none">WahrnehmungsförderungSinnliche Erfahrungen/ LerntypenÄsthetische UrteilsbildungVerknüpfung von Produktion und Rezeption	<p>Kompetenz 1,2,3</p> <p>Konkrete Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none">Subjektive Zugänge gewinnbringend in die Bildbetrachtung integrierenEindrücke und Reflexionen über die Wahrnehmung als Bildeinstiege verstehen und formulieren lernen (Perzept-Methode)Wahrnehmung über diverse Sinne eröffnen und für den Bildeinstieg nutzenEinsatz von digitalen Medien zur Bilderschließung erprobenFörderung interaktiver, kreativer Auseinandersetzung und kollektiver Arbeit mittels digitaler Tools <p><i>Perspektive Reflexivität, Digitalisierung</i></p> <p><i>Weitere Bezüge</i></p> <table><tr><td><i>Leitlinie</i></td><td><i>Perspektive(n)</i></td><td><i>Dimension(en)</i></td></tr><tr><td><i>Vielfalt</i></td><td><i>Reflexivität</i></td><td></td></tr><tr><td></td><td><i>Digitalisierung</i></td><td></td></tr></table>	<i>Leitlinie</i>	<i>Perspektive(n)</i>	<i>Dimension(en)</i>	<i>Vielfalt</i>	<i>Reflexivität</i>			<i>Digitalisierung</i>		U	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
<i>Leitlinie</i>	<i>Perspektive(n)</i>	<i>Dimension(en)</i>														
<i>Vielfalt</i>	<i>Reflexivität</i>															
	<i>Digitalisierung</i>															

Praktische Methoden der Bildungsuntersuchung	<ul style="list-style-type: none"> Experimentelle Untersuchung Reflexive Praktiken und Methoden Visuelle Analyse Kontextualisierung Verknüpfung von Produktion und Rezeption 	Kompetenz 1,2,3 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Passung von Methode, Material und Lerngegenstand Erproben des Einsatzes analoger und digitaler Medien zur interaktiven und kreativen Analyse von Bildern Reflexion des schöpferischen Handelns als kognitiven Prozess begreifen und intentional einsetzen Analyse von Bildern im kreativen Prozess erproben und bewerten Weitere Bezüge Leitlinie --- Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung Dimension(en) ---	U				
Fachwissenschaftliche Methoden der Bildungsuntersuchung (Doppelsitzung möglich)	<ul style="list-style-type: none"> Kooperative Lehr- und Lernformen Bildermenü werkimmanente Verfahren kunstsoziologische Untersuchung/ Ikonografie/ Ikonologie/ Semiotik Rezeptionsästhetik unter Hinzuziehung von digitalen und analogen Medien Verknüpfung von Produktion und Rezeption ZAV 	Kompetenz 1,2,3 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Aufzeigen diverser Theorien und Methoden zur Bildinterpretation in Abgrenzung zur Kunstgeschichte Werkimmanente und werkexterne Bildanalyse an einem Beispiel erproben Unterstützung des Analyseprozesses durch visuelle Verdichtung nutzen Reflexion des Verhältnisses subjektiver und objektiver Zugänge Einheitliche Terminologie zur Sicherstellung von Klarheit in der Abiturvorbereitung herstellen Formulierung von Aufgabenstellungen unter Verwendung präziser Handlungsvorgaben Weitere Bezüge Leitlinie --- Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung Dimension(en) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) oder Demokratiebildung [abhängig von der bereits erfolgten Schwerpunktsetzung]	U	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Digitale Tools für den	<ul style="list-style-type: none"> Erprobung digitaler Werkzeuge für den KU 	Kompetenz 1, 2, 3 Konkretionen	U	Inhaltsbereich 1 - Erprobung digitaler Werkzeuge	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

praktischen Kunstunterricht <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none">• Kreativität• Medienkompetenzrahmen• KLP/ schulinternes Curriculum• Medienkompetenzrahmen• Datenschutz	<ul style="list-style-type: none">• Erprobung digitaler Medien und Applikationen für den kreativen Prozess und/oder dessen Auswertung• Identifikation geeigneter Medien für den Einsatz im Kunstunterricht zur Förderung eines interaktiven und motivierenden Lernprozesses• Analyse von Chancen und Gefahren digitaler Medien im Kunstunterricht hinsichtlich der Erweiterung von Lehr- und Lernmöglichkeiten, der Förderung der Kreativität sowie der Erleichterung des Zugangs zu vielfältigen Informationsquellen und interaktiven Inhalten• Diskussion über mögliche Gefahren, die mit digitalen Medien verbunden sind, sowie deren mögliche Auswirkungen auf Heranwachsende im Rahmen des Medienkompetenzrahmens• Eruiere von Möglichkeiten zur Initiierung eines kritischen und kompetenten Medienbewusstseins bei Schülerinnen und Schülern (Medienkompetenz)• Berücksichtigung relevanter Datenschutzrichtlinien bei der Nutzung digitaler Medienprodukte (Bilder, Filme, Textprodukte) <div><div>Weitere Bezüge</div><div><div>Leitlinie</div><div>---</div></div><div><div>Perspektive(n)</div><div>Reflexivität</div><div>Digitalisierung</div></div><div><div>Dimension(en)</div><div>Demokratiebildung</div></div></div>					
KI im Kunstunterricht <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none">• KI-generiertes Arbeiten• KI-gestützte Analyse• Ethische Reflexion• Kunstwissenschaftlicher Diskurs• Künstler*in als auslaufender Job der Zukunft?	Kompetenz 1, 2, 3, 9, 10 Konkretionen <ul style="list-style-type: none">• Subjektive Zugänge gewinnbringend in die Bildbetrachtung durch den Einsatz von KI-gestützten Analysewerkzeugen integrieren• Eindrücke und Reflexionen über die Bildwahrnehmung mit Hilfe von KI-generierten Vorschlägen erkennen und formulieren lernen.• Die Wahrnehmung und kreativen Ausdrucksformen durch die Nutzung von KI-Anwendungen erweitern und für die Bilderschließung im Kunstunterricht kritisch hinterfragen• Erprobung des Einsatzes von KI-Technologien zur Erstellung oder Bewertung von Kunstwerken im Unterricht.• Förderung interaktiver und kreativer Auseinandersetzungen sowie kollaborativer Projekte durch den Einsatz von KI-gestützten digitalen Tools.	U, S	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

		Weitere Bezüge Leitlinie --- Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung Dimension(en) Demokratiebildung					
Gamification im Kunstunterricht <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Spielerisches Lernen • Interaktive Kunstspiele • Teamarbeit durch Gamification • Challenges und Belohnungssysteme im KU 	Kompetenz 1, 2, 3, 9, 10 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Subjektive Zugänge gewinnbringend in die Bildbetrachtung durch spielerische Elemente integrieren • Eindrücke und Reflexionen über die Wahrnehmung durch spielerische Herausforderungen und Aufgaben als Einstieg in die Bildanalyse formulieren lernen • Die Wahrnehmung und das kreative Denken durch Gamification-Methoden fördern und auf den Prozess der Bilderschließung anwenden • Erprobung des Einsatzes von Gamification-Tools zur Interaktion und Gestaltung von Kunstunterricht. • Förderung interaktiver, kreativer Auseinandersetzungen und kollaborativer Arbeiten durch Gamification-Elemente und spielerischen Wettbewerben Weitere Bezüge Leitlinie --- Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung Dimension(en) Demokratiebildung	U, S	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Das Museum als Lernort <i>(fakultative Schwerpunktsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erprobung diverser Handlungsformen vor Originalen • Reflexion der erprobten Methoden • Erfahrung und Bewertung des Museums als Lernort in Abgrenzung zur Schule/ zum Klassenzimmer 	Kompetenz 1, 2, 3, 9, 10 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des musealen Lernorts als ästhetischer Erfahrungsraum • Erproben von Methoden der Museumspädagogik zur Förderung des Verständnisses von technologischen, kulturellen und historischen Kontexten • Planung und Durchführung von Exkursion im schulischen Umfeld • Implementierung didaktischer Vor- und Nachbereitungen einer Exkursion (Einbettung in den Lehrplan, Entwicklung von Leitfragen, Erstellung von Arbeitsblättern, Reflexion) 	U, S	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung

	<ul style="list-style-type: none">Fahrtenkonzept/ Ko- operation und Ab- sprache mit KuK	<div><div>Weitere Bezüge Leitlinie ---</div><div>Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung</div><div>Dimension(en) Demokratiebildung</div></div>					
<div>Demokratie- erziehung im Kunstun- terricht (fakultative Schwer- punkt- setzung)</div>	<ul style="list-style-type: none">BildkompetenzBewegtbildlesekom- petenzDechiffriermethode aktueller Bildzeug- nisseWahrnehmungspsy- chologische Ansätzeaktuelle (politische) BezügeRollenklarheit (LBG – NRW)	<div><div>Kompetenz 1, 2, 3, 5, 9</div><div>Konkretionen<ul style="list-style-type: none">Begreifen von Kunstwerken als soziale und kulturelle KommentareAufdecken der Strategien von Künstlern, Vloggern und Influencern (Bildkompo- sition, narrative Elemente, Ansprache etc.) mit dem Ziel der Beeinflussung auf Meinungen und Verhaltensweisen der RezipientenKritische Hinterfragung der Strategien im Kontext von Manipulation, Authenti- zität und DemokratieverständnisErproben zielgerichteter (künstlerischer) Strategien für die eigene Praxis</div><div><div>Weitere Bezüge Leitlinie ---</div><div>Perspektive(n) Reflexivität Digitalisierung</div><div>Dimension(en) Demokratiebildung</div></div></div>	U, E, S	Inhaltsbereich 1 - Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung